



- BEZIRKE ▾
- POLITIK / WIRTSCHAFT
- KULTUR
- EVENTS ▾
- SPORT
- PLAKATWAND
- SALZI.TV
- MEHR ▾

Kaiserwetter beim 45. Int. Wolfgangseelauf 2016 0

Highspeed Kamera Systeme

Langzeitaufnahmen bis zu 9 Stunden. Fehlersuche und Prozessüberwachung. Gehe zu gsvitec.com



17. OKTOBER 2016

NACHRICHTEN, SPORT, WOLFGANGSEEREGION

Rekordbeteiligung, Streckenrekorde und Rekordsieger: Bei der 45. Austragung des „Int. Wolfgangseelaufes – Salzkammergut Marathon“ durften Teilnehmer und Veranstalter gleichermaßen jubeln. Mit 5.586 Anmeldungen aus 45 Nationen präsentierte sich das Traditionsrennen erneut als eine der „bewegendsten“ Laufveranstaltungen Österreichs – das entspricht einem Teilnehmerplus von 20 % gegenüber dem Rekordjahr 2015.

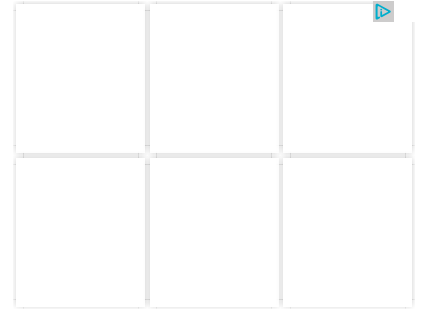
Husea Twei aus Kenia kürte sich mit seinem achten Triumph zum unangefochtenen Rekordsieger des 27 Kilometer Klassikers am Wolfgangsee. Lokalmatador Andreas Pfandlbauer setzte mit 2:46:28 eine neue Rekordmarke beim Salzkammergut Marathon. Ebenso sorgten Peter Herzog in 30:44 beim 10 Kilometer Uferlauf und Jürgen Aigner beim 5,2 Kilometer Panoramalauf in 17:02 für neue Streckenbestzeiten.



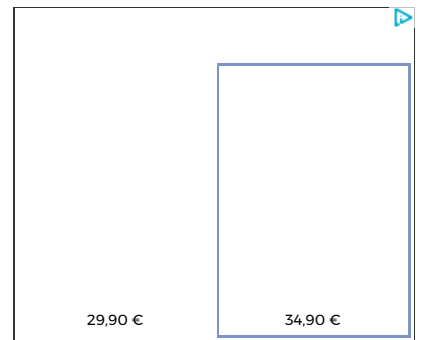
8. Triumph für Husea Twei aus Kenia

Teilnehmerrekorde

Insgesamt 5.586 Anmeldungen aus 45 Nationen – so lautet die beeindruckende Bilanz des 45. Wolfgangseelauf. Das bedeutet um fast 800 Nennungen (+20%) mehr als 2015. Besonders hervorzuheben: Erstmals war der 5,2-km-Panoramalauf mit 800 Startern bereits Tage vor dem Rennen ausverkauft. Beliebtester und größter Bewerb ist der 27-km-Klassiker. 2.247 gemeldete Läufer zeugen von der 45-jährigen Anziehungskraft der malerischen Seerunde, mit Start und Ziel in St. Wolfgang.



office-discount.at



MEIST GELESEN

Gmundner Modeshow und Fashionweek begeisterten hunderte Besucher
veröffentlicht am 20. März 2017

Schülerin von Auto erfasst und tödlich verletzt
veröffentlicht am 18. März 2017

Polizisten wurden zu Lebensrettern
veröffentlicht am 18. März 2017

Hochwasserschutz in Bad Ischl
veröffentlicht am 19. März 2017

Drogen-Überdosis in Lenzing
veröffentlicht am 18. März 2017

Datenschutzinfo

Halbmarathon

10 km Lauf

LETZTE BEITRÄGE



Internationale Asse

Bei seinem neunten Antritt präsentierte sich der 29-jährige Streckenkordhalter Hosea Tui aus Kenia erneut in Siegeslaune. Von Rennbeginn an setzte er sich an die Spitze des Feldes und lief unangefochten seinem achten Tagessieg am Wolfgangsee entgegen. Mit 1:29:14 zeigte er sich über seinen Triumph sehr zufrieden. „Es lief heute wieder großartig. Da ich die zweite Hälfte des Rennens alleine laufen musste, ging es sich mit einer neuen Bestzeit leider nicht aus,“ so der Seriensieger. Sein Landsmann Dennis Kipkorir Rutoh kam drei Minuten später, nach 1:32:06, ins Ziel. Das Siegerpodest komplettierte in 1:33:57 Isaac Toroitich Kosgei, ebenfalls aus Kenia. Als bestplatziertes Österreicher landete der Salzburger Stefan Lindseder in 1:38:37 als Gesamtfünfter im Spitzenfeld. „Es ist ein großartiger Saisonabschluss für mich,“ freute sich der Halleiner.

Bei den Damen sicherte sich die Ungarische Olympiamarathonstarterin Tünde Szabó in 1:52:07 unangefochten den Tagessieg. Sie war zum ersten Mal beim Wolfgangseelauf dabei und zeigte sich von der herausfordernden Strecke beeindruckt. „Ich hatte etwas müde Beine, denn ich bin erst vergangenes Wochenende den Zagreb Marathon gelaufen. Daher bin ich mehr als zufrieden mit meiner Leistung,“ so Szabó. Rang zwei belegte die Tschechin Tereza Zuzánková in 1:55:39. Für eine erfreuliche Überraschung sorgte die für die Laufgemeinschaft St. Wolfgang startende Claudia Wimmer. Sie sicherte sich mit einem starken Rennen in 2:04:57 den dritten Gesamtrang in der Damenwertung.



Lokalmatador Andreas Pfandlbauer stürmte zu seinem vierten Salzkammergut Marathon Tagessieg

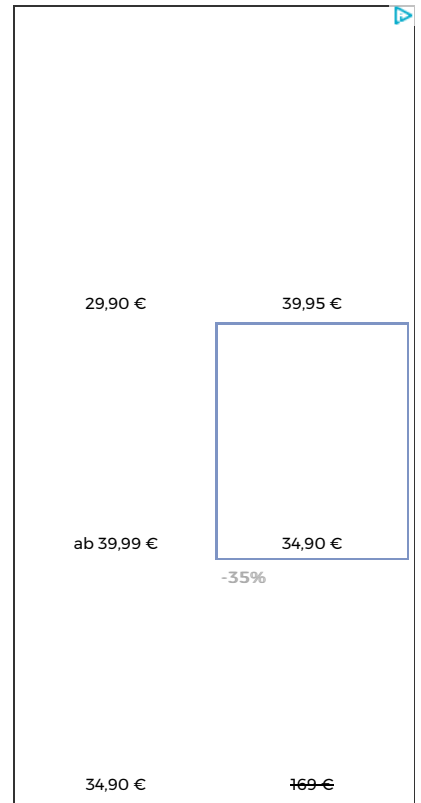


Sieg für die ungarische Olympiamarathonstarterin Tünde Szabó






Drei neue Streckenrekorde

Lokalmatador Andreas Pfandlbauer stürmte mit 2:46:28 nicht nur zu seinem vierten Salzkammergut Marathon Tagessieg, er unterbot um drei Minuten den alten Streckenrekord von Niklas Kröhn (AUT) aus dem Jahre 2011. „Zu Hause zu gewinnen ist immer etwas Besonderes. Dass es heute dermaßen großartig lief, freut mich doppelt,“ so

-  **Frühlings-Kinderkleiderbasar im Pfarrhof Pinsdorf | 4. & 5. April**
21. März 2017 No Comments
-  **Markierte Bierkiste überführte Täter**
21. März 2017 No Comments
-  **Erfolgreiches Wochenende für Judo Kirchham**
21. März 2017 No Comments
-  **Jahresvollversammlung der FF Mitterweissenbach**
21. März 2017 No Comments
-  **Aigner erstmals mit einem WRC**
21. März 2017 No Comments



MEIST KOMMENTIERT

-  **Verkehrschaos auf der Westautobahn nach Serienunfall**
7 Kommentare | veröffentlicht am 17. März 2017
-  **Schülerin von Auto erfasst und tödlich verletzt**
2 Kommentare | veröffentlicht am 18. März 2017
-  **Nachbar rettete Mann aus brennender Wohnung**
1 Kommentar | veröffentlicht am 14. März 2017
-  **Berufliche Auszeit von Altmünsterer Pfarrer verlängert**
1 Kommentar | veröffentlicht am 6. März 2017
-  **Jahresvollversammlung der FF Windern**
1 Kommentar | veröffentlicht am 17. März 2017

der Bad Ischler. Das Damenmarathonrennen gewann die Steirerin Christine Wenzel in 3:23:11 vor den beiden Tschechinnen Hana Vejrostova und Hana Holoubkova.

Mit 30:44 sorgte der Salzburger Peter Herzog beim 10 Kilometer Uferlauf von Gschwendt nach St. Wolfgang für eine weitere Streckenrekordmarke beim diesjährigen Lauffest am Wolfgangsee. Er blieb fast vier Minuten unter der alten Rekordzeit. Bereits zum sechsten Mal sicherte sich Bernadette Schuster in 36:56 den Sieg über diese Distanz. Mit 1.957 Anmeldungen konnte die Teilnehmeranzahl des Uferlaufs um fast 25% gesteigert werden.

Jürgen Aigner aus Ried rannte mit 17:02 beim 5,2 Kilometer Panoramalauf von Strobl nach St. Wolfgang einen weiteren neuen Streckenrekord. Die erst 17-jährige Oberösterreicherin Lisa Oberndorfer setzte sich in 20:14 als Gesamtsiegerin über diese Distanz durch.



Andreas Goldberger



Schnellster Österreicher

Nach fünf Jahren stellte sich der ehemalige „Überflieger“ Andreas Goldberger (ULF Mondseeland) wieder dem 27-km-Klassiker. In 1:56:09 blieb er als 46. erneut unter der zwei Stunden Marke. „Bei dieser engagiert organisierten Sportveranstaltung dabei zu sein ist geradezu ein Muss. Dass ich wieder so weit vorne mitlaufen konnte, freut natürlich mein Ego,“ so der sympathische Athlet.

„Wir – das gesamte Wolfgangseelauf Team – dürfen uns erneut über ein erfolgreiches Sportfest am Wolfgangsee freuen. Mit diesem deutlichen Teilnehmer-Plus bestätigen die Sportler unsere ganzjährigen Bemühungen. Dass sich regionale Athleten in den vordersten Rängen platzieren konnten, bestätigt auch die Arbeit der lokalen Vereine,“ so Organisator Franz Sperrer von der Laufgemeinschaft St. Wolfgang, der sich mit den tausenden Läufern über ein gelungenes Lauffest freute.

Ausblick 2017

46. Int. Wolfgangseelauf – Salzkammergut Marathon

Termin: 15. Oktober 2017

Distanzen: 5, 2 km / 10 km / 27 km / 42,195 km / 0,2–1,2 km (Jg. 2004 und jünger)

Kontakt: OK Int. Lauf / Kurdirektion, Au 140, A-5360 St. Wolfgang

Infos und Anmeldung: www.wolfgangseelauf.at

Empfohlene Artikel



Polizisten wurden zu Lebensrettern

Heute Morgen gegen 9 Uhr wurde die Polizei zu einem angekündigten Suizid eines 38-jährigen aus Gmunden gerufen. Beim Eintreffen der...

Neu: Löffler "concept" High-End Radbekleidung